

V.i.S.d.P.
Ulrich Becksmann, Am Kegelsgrund 26, 76229 Karlsruhe

Pressemitteilung

Aktuell - Aktuell - Aktuell

26. Februar 2013

Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig spricht sich für die Renaissance der Nachtspeicheröfen aus!

Als bisher ranghöchster Politiker spricht sich Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Torsten Albig im Gespräch mit der FAZ „**Wir brauchen einen ehrlichen Strompreis**“ am 24.02.2013 für eine Renaissance der Nachtspeicherheizungen aus.

Im Zusammenhang mit der Diskussion um die Strompreisbremse wirft er dem Umweltminister vor, er suggeriere, dass das Kostenproblem für die Menschen vor allem beim Strompreis liege. Viel wichtiger ist aus Sicht von Torsten Albig aber, die Explosion der Heizkosten in den Griff zu kriegen, denn die sind um ein Vielfaches bedrohlicher für die Bürger als der steigende Strompreis. Damit stellt er die Verbindung von Strompreis und Stromheizung her. Man könnte fast vermuten, dass er mit Nachtstrom heizt und daher die Problematik der Menschen kennt, die elektrische Speicherheizungen betreiben.

Er spricht dann auch die Maßnahmen zur Senkung der Heizkosten durch Förderung der energetischen Sanierung (Wärmedämmung) auch im Mietwohnungsbestand an. Nach dem Hinweis auf den damit verbundenen ökologischen und ökonomischen Effekt und der dadurch gleichzeitigen Entlastung der privaten und öffentlichen Haushalte kommt er auf die Energiewende zu sprechen, die hierbei eine große Rolle spielt:

Wenn die Netze ausgebaut sind und die Speichertechnik ausgereift ist, werden wir viel stärker als heute auch mit Strom heizen können, weil unser Strom aus Wind und Sonne günstig sein wird, günstiger als Kohle oder Gas. Wir brauchen in Zukunft ein intelligentes System von Stromspeichern vor Ort, quasi eine Renaissance der Nachtspeicheröfen.

Das ist das am weitesten in die Zukunft blickende, was bisher ein Politiker zur Energiezukunft geäußert hat. Allmählich scheint sich durchzusetzen, was Fachleute der Elektrotechnik, Wissenschaft und Wirtschaft schon seit langem ins Gespräch gebracht

haben. Dabei wird doch immer noch versucht, den "Nachtstromern" den Austausch der elektrischen Speicherheizung gegen eine konventionelle Heizungstechnik auf zu reden, deren Ende zwar noch nicht absehbar ist, aber in weiterer Zukunft eintreten wird.

Vielleicht überprüfen und ändern die Bundesregierung und der Bundesrat den zur Entscheidung anstehenden Referentenentwurf der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) doch noch durch Streichung des §10a, der die beschränkte Ausmusterung von Nachtspeicherheizungen vorsieht, vor der Verabschiedung. Bei den neuen Mehrheitsverhältnissen im Bundesrat sollte dies nicht schwer fallen! Vertreter der Aktionsgemeinschaft Nachtstromnutzer Karlsruhe werden in einem in Aussicht stehenden Gespräch mit zuständigen Referenten im Bundesumweltministerium nochmals dafür plädieren.